



MONTESORI LERNWELTEN

Suchen nach...

Anmelden

Montessori Material ▾ Lernmaterial ▾ Downloads ▾ Interessen ▾ Fähigkeiten ▾ Inspirationen ▾ Sonstiges ▾



### Stühle stapeln

24 kunterbunte Stühle zu Konstruktionen, die es na

Artikel-id: 3561

Artikelpaket Inhalt:  
1 x Stühle stapeln  
1 x 21 Arbeitsblätter - Stühle

UVP 29,90 EUR

**28,90 EUR\***

Inhalt 1 Stück  
Grundpreis 28,90 EUR / 1

\* inkl. ges. MwSt. zzgl. Versand

sofort lieferbar

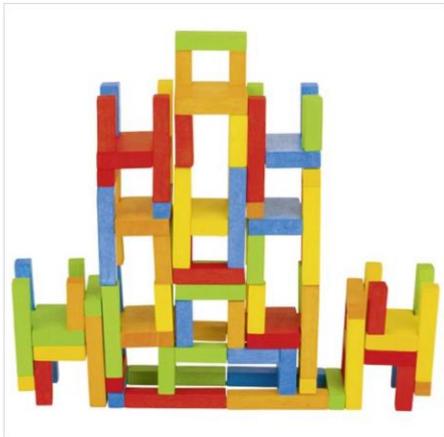
Zustellung voraussic

goki.eu

gollnest & kiesel

BABY SPIELEN BAUEN LERNEN MUSIZIEREN OUT

Startseite Marken goki Balancier- & Stapelspiel Stühle



### Balancier-Stapelspiele

Artikel-Nr.: 56929

29,95 € UVP

Inkl. gesetzl. MwSt. und

1 In den Warenkorb

Ab Lager



Das Restaurant mach muss die Stühle aufei um den Boden zu rein beweiße dein taktisch



Artikelnummer: 569

Altersempfehlung: 3

Material: Holz

Anzahl-Teile: 24

Artikelmaß: 7 cm



## Kreative Anwendungen für 24 kleine Stühlchen

Material: 24 Holzstühlchen in 6 Farben, je 7 cm hoch. Enthalten im Spiel "Stühle stapeln", Bezug z.B.: Montessori Lernwelten, goki.eu (Spielwarenhersteller Gollnest und Kiesel). Abb. sind Screenshots von deren Webseiten.

### Stapel die Stühle

Wettkampfspiel zu zweit: Jeder der zwei Spieler\* erhält 12 Stühle und soll so viele wie möglich übereinander stapeln, wobei nur ein einziger Stuhl die Bodenfläche berühren darf (der muss jedoch nicht auf seinen vier Beinen stehen).

**Variante:** Die Spieler stapeln die Stühle nacheinander, jeder hat alle Stühle zur Verfügung und zwei Stühle – mit den Stuhllehnen aneinander gestellt – bilden die Turmbasis.

**Variante:** Zum Turmbau darf jeder Spieler immer nur eine Hand benutzen (die andere nicht zum Abstützen gebrauchen).

### Eiffelturm

Zusätzlich benötigtes Material: 1 quadratischer Bierdeckel. Für bis zu vier Spieler. Vier Stühle werden außen an die vier Kanten eines quadratischen Bierdeckels gestellt, so dass sie ungefähr gleich weit voneinander entfernt stehen. Dann werden die übrigen Stühle so auf die Basisstühle gestapelt, dass sie an der Spitze zusammen kommen und sich gegenseitig stützen und eine Art Pyramide bilden. Fällt dieser vierbeinige Turm vorher zusammen, muss von der Basis aus neu begonnen werden. **Variante:** Gruppen können nacheinander antreten und möglichst schnell alle 24 Stühle zu einem solchen Turm aufbauen.

### Glücksspiel

„Mensch ärgere dich nicht“® mit bis zu 6 Mitspielern mit den Stühlchen als Spielsteine. Der Spielplan muss auf Plakatkarton vergrößert aufgemalt werden, außerdem wird ein Würfel benötigt.

**Variante:** Kommt man auf ein besetztes Feld, stapelt man sein Stühlchen drauf. Kommt ein dritter Stuhl auf dieses Feld, dann fliegen beide aufeinander liegenden Stühle raus.

*Sprach- und Wahrnehmungsförderung:*

**B erklärt blindem C wie A die Stühle hingestellt hat** Spieler A und Spieler C nehmen sich jeder 5 Stühle. A stellt 5 Stühle in beliebiger Kombination zusammen und baut aus ihnen eine kleine Skulptur, während Spieler C nicht hinschaut. Dann erklärt Spieler B dem Spieler C, wie er seine Stühle so zusammen stellen muss, damit dieselbe Skulptur entsteht. Dabei darf C keine Rückfragen an B stellen, aber um eine

Wiederholung der Anweisung bitten. B darf beliebige Anweisungen geben, allerdings die Handlungen von C nicht korrigieren. 3 Spieldurchgänge, so dass jeder einmal jede Position eingenommen hat.

Das Spiel dient der Sprachförderung, der verbalen Präzision und räumlichen Wahrnehmung. Sehr gut für die **Berufsschule**. Und ein tolles Training für die Verfasser von Bedienungsanleitungen, nicht wahr?

*Wahrnehmungs- und Konzentrationsspiel:*

### **Das ist mein Stuhl!**

Für 2 bis 6 Spieler. Jeder Mitspieler schreibt seinen Namen auf ein kleines Selbstklebeetikett und klebt das unter die Sitzfläche eines beliebigen Stuhls. Alle 24 Stühlchen werden auf eine Kreisbahn (Stuhllehnen müssen nicht nach außen zeigen) gestellt. Dann zeigt jeder Mitspieler nacheinander auf den Stuhl, wo er sein Etikett drunter geklebt hat und sagt „Das ist mein Stuhl!“. Das sollte in aller Ruhe geschehen, so dass jeder die Chance hat, sich die persönlichen Stühle zu merken.

Dann werden eine Runde lang die Plätze der Stühle getauscht und zwar nach folgender Regel:

Der jüngste Spieler beginnt und tauscht die Plätze von zwei beliebigen Stühlen aus dem Stuhlkreis.

Dann macht das möglichst schnell sein linker Nachbar usw. bis jeder in der Runde ein Stuhlpaar getauscht hat. Dann folgt eine erste Raterunde: Der jüngste Spieler beginnt wieder, zeigt auf einen Stuhl und sagt „Das ist mein Stuhl!“, schaut unter die Sitzfläche und stimmt es, nimmt er den Stuhl zu sich. Dann darf er auf einen weiteren Stuhl tippen und sagen, wem der gehört. Stimmt es auch diesmal, nimmt er den Stuhl an sich, usw. Stimmt die Vermutung nicht, bleibt der Stuhl an seinem Platz und der nächste Spieler darf (immer als Erstes auf seinen eigenen) Stuhl tippen.

War jeder in der Runde mit tippen dran, erfolgt wieder eine Runde Stühle tauschen und danach startet eine neue Runde raten – solange bis alle etikettierten Stühle gefunden wurden. Wer sich die meisten Stühle merken konnte, ist der „Superstuhlmerker“.

### **In Beratungs- oder Coachingsituationen**

In der Team-Supervision, bei der Beratung oder beim Coaching veranschaulicht jemand die Macht- oder Beziehungsstruktur an seinem Arbeitsplatz mit einem symbolischen Arrangement der Stühle. Auch die Situation bei einer Projektarbeit lässt sich auf diese Weise darstellen. Jeder in einem Team kann die Stühle aus seiner Sichtweise umstellen und erklärt dabei seine Sicht der Dinge. Auch die Stuhlfarben können mit einer symbolischen Bedeutung versehen werden. **Variante:** Jeder stellt für sich allein die Stuhlgruppe auf einem Holzbrett

und bringt dann die Stuhlkonstellation ins Team zur Besprechung mit.

**Ergänzung:** Mit Playmobilfiguren oder Biegepüppchen, die auf die Stühle gesetzt werden, kann eine zusätzliche Symbolik dargestellt werden.

### **Ausstellungsgestaltung**

Die Stühle können als kleine Ständer für eine Foto- oder Postkarten-Ausstellung verwendet werden (Tipp: Mit kleinen Tesastückchen die Fotos auf der Stuhlsitzfläche befestigen).

*\* Wegen der leichteren Lesbarkeit verwenden wir das generische Maskulinum und verstehen es als sexusindifferenten Sprachgebrauch.*